Anlage

Voraussetzungen für die größenabhängige Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung von Gesamtabschlüssen laut § 116a Gemeindeordnung NRW ab 2019

(Hinweis: Nur zwei der drei Merkmale müssen zutreffend sein)

1. die **Bilanzsummen** in den Bilanzen der Gemeinde und der einzubeziehenden verselbständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Absatz 3 **übersteigen insgesamt nicht mehr als 1.500.000.000 Euro**,	2. die der Gemeinde zuzurechnenden **Erträge aller vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereiche** nach § 116 Absatz 3 **machen weniger als 50 Prozent der ordentlichen Erträge der Ergebnisrechnung der Gemeinde aus**,	3. die der Gemeinde zuzurechnenden **Bilanzsummen aller vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereiche** nach § 116 Absatz 3 **machen insgesamt weniger als 50 Prozent der Bilanzsumme der Gemeinde aus**.

Prüfung der örtlichen Verhältnisse
(Vollkonsolidierungskreis: Stadt Rheinbach, Eigenbetrieb Wasserwerk, Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Rheinbach mbH, Volkshochschule Rheinbach)

Gesetzlicher Schwellenwert Bilanzsummen:
weniger als 1,5 Mrd. €

Werte für Gesamtabschluss Rheinbach
Durchschnitt 2010 – 2017: **0,36 Mrd. €**
Max-wert 2010 – 2017: **0,36 Mrd. €**
Min-Wert 2010 – 2017: **0,34 Mrd. €**

Ergebnis: Merkmal für Inanspruchnahme Befreiungsregelung zutreffend

Gesetzlicher Schwellenwert ordentliche Erträge:
weniger als 50%

Werte für Gesamtabschluss Rheinbach
Durchschnitt 2010 – 2017: **12,0 %**
Max-wert 2010 – 2017: **18,1 %**
Min-Wert 2010 – 2017: **6,1 %**

Ergebnis: Merkmal für Inanspruchnahme Befreiungsregelung zutreffend

Gesetzlicher Schwellenwert Anteil Bilanzsumme
weniger als 50%

Werte für Gesamtabschluss Rheinbach
Durchschnitt 2010 – 2017: **7,2 %**
Max-wert 2010 – 2017: **7,8 %**
Min-Wert 2010 – 2017: **6,3 %**

Ergebnis: Merkmal für Inanspruchnahme Befreiungsregelung zutreffend

Gesamtergebnis:

Gegenüber der gesetzlichen Vorgabe von zwei Merkmalen der Unterschreitung der Schwellenwerte gilt für Rheinbach bei allen drei Merkmalen eine deutliche Unterschreitung. Die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsregelung sind damit erfüllt.